

Raymond Hains

Bleibtreustraße 45, 10623 Berlin
Window Gallery, Goethestraße 2/3, 10623 Berlin

April – Juni 2021

Wir freuen uns, Sie auf unsere Ausstellung mit Werken von **Raymond Hains** in der Bleibtreustraße 45 und in der Window Gallery der Goethestraße 2/3 aufmerksam zu machen.

Als eine zentrale Figur der französischen Nachkriegskunst entwickelte Raymond Hains ein komplexes künstlerisches Universum, das spielerisch Elemente der realen Welt aufgreift und die visuellen und metaphorischen Möglichkeiten sprachlicher Systeme auslotet. Ende der 1940er Jahre vor allem durch seine Arbeiten mit Plakatabrissen, den „Affiches lacérées“ und später den „Palissades“ bekannt geworden, spielt Hains in seinem Werk mit verbalen und visuellen Assoziationen, dem Verweis auf historische Momente und reflektiert zentrale Elemente der aufkommenden Konsumgesellschaft seiner Zeit.

Zusammen mit Künstlern wie Yves Klein, Jean Tinguely und Jacques Villeglé gehörte Hains zu den Gründungsmitgliedern des *Nouveau Réalisme*, dem 1960 entstandenen französischen Pendant zur Pop Art, welcher danach strebte, die Beziehung zwischen Kunst und Leben neu zu gestalten. Trotz der Kurzlebigkeit dieser Gruppe, welche in einer früheren Phase Hains' künstlerischer Laufbahn entstand, begleitete der Dualismus zwischen künstlerischer Tradition und Populärkultur ihn durch den Lauf seines Schaffens.

In der aktuellen Ausstellung des Künstlers präsentiert die Galerie Max Hetzler Werke aus Hains' wegweisender Streichholzserie. Inspiriert von Claes Oldenburgs Arbeiten, die er 1964 auf der Biennale von Venedig gesehen hatte, begann Hains seine Arbeit der überdimensionalen Streichholzbriefchen und Streichhölzer, welche im selben Jahr zum ersten Mal in der Galleria del Leone in Venedig ausgestellt wurden. Die Arbeiten sind sowohl als freistehende als auch an der Wand hängende Objekte konzipiert und spielen mit tradierten Gattungen von Skulptur und Malerei. Eine monumentale Streichholzskulptur aus Bronze wird im Rahmen der Ausstellung exklusiv in der Window Gallery der Goethestraße 2/3 präsentiert

Hains kreierte um diesen Werkkomplex die fiktiven Künstlercharaktere „Saffa“ und „Seita“, deren Namen sich von den Akronymen eines französischen Tabak- und Zündholzunternehmens und einer italienischen Streichholzfirma ableiten. Er pflegte den Mythos der beiden erfundenen Künstler in zahlreichen Ausstellungen, signierte Werke in ihrem Namen und präsentierte sich als ihr Agent. Indem er humorvoll verschiedene Rollen und Identitäten der Kunstwelt annahm, hinterfragte Hains den Status des Künstlers und dessen gesellschaftliche Instrumentalisierung.



Raymond Hains, *Seita*, 1970
91 x 79.8 x 45 cm.;
35 7/8 x 31 3/8 x 17 3/4 in.
Foto: def image

Die Wahl eines trivialen Objekts, wie einer Streichholzschachtel, ermöglichte es ihm Gebrauchsgegenstände in künstlerischer Form zu monumentalisieren. Indem er Konsumgüter kritisch untersuchte und in seine Arbeiten einbezog, verwandelte Hains das Alltagsobjekt in ein Kunstobjekt. „Seita“ und „Saffa“ reflektieren das Erbe des Ready-Mades und navigieren zwischen Humor und Ernsthaftigkeit, Vertrautheit und ästhetischer Tradition.

Neben den Werken aus Hains' Streichholzserie, sind acht Original Siebdrucke aus der Serie „La biennale éclatée“ (1976) in der Ausstellung zu sehen. Diese präsentieren wir zusammen mit Publikationen und Ephemera des Künstlers.

Raymond Hains' (1926 - 2005) Werk war Teil renommierter internationaler Ausstellungen wie „The Art of Assemblage“ im MoMA, New York (1961); „Paris-Paris“ im Musée National d'Art Moderne, Centre Pompidou, Paris (1982); documenta IV, Kassel (1968) und documenta X, Kassel (1997). In jüngerer Zeit wurde dem Werk des Künstlers ein Raum auf der 57. Biennale von Venedig „Vive Arte Viva“ (2017) gewidmet. Eine großformatige gerissene Plakatarbeit aus der Serie „Dauphin“ wurde in der Fondation Louis Vuitton, Paris, in der Ausstellung „Die Sammlung der Fondation. Eine Vision für die Malerei“ (2019) ausgestellt. Zwischen 2000 und 2002 fanden retrospektive Ausstellungen von Raymond Hains im Centre Pompidou, Paris; MACBA, Barcelona; Foundation Serralves, Porto und Moore College of Art, Philadelphia statt. Weitere Einzelausstellungen von Hains' Werk waren unter anderem im MAMCO, Genf (2015); Les Abattoirs, Toulouse (2002); MAMAC, Nizza (2000); Musée d'art Moderne, Saint-Etienne (2000); MUMOK, Wien (1995) und Fondation Cartier, Paris (1994) zu sehen.

Arbeiten des Künstlers befinden sich in den Sammlungen zahlreicher Museen, darunter das Musée National d'Art Moderne, Centre Pompidou, Paris; Musée d'Art moderne de la Ville de Paris, Paris; Fondation Cartier, Paris; MAMAC, Nizza; MoMA, New York; Museum Ludwig, Köln; Sprengel Museum, Hannover; Hamburger Kunsthalle, Hamburg; Fundação Serralves, Porto; Museu Coleção Berardo, Lissabon; MACBA, Barcelona; Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid; MUMOK, Wien; Moderna Museet, Stockholm; Modern Art Museum of Fort Worth, Fort Worth und Walker Art Center, Minneapolis.

Weitere Ausstellungen und Veranstaltungen:

bis April 2021

Navid Nuur

Apart from the secret that it holds

41 Dover Street London W1S 4NS

April – Juni 2021

Darren Almond

Dark Light

57, rue du Temple 75004 Paris

April – August 2021

Albert Oehlen

unverständliche braune Bilder

Goethestraße 2/3 10623 Berlin,

Bleibtreustraße 15/16 10623 Berlin

Pressekontakt:

Galerie Max Hetzler
Honor Westmacott
honor@maxhetzler.com
Berlin: +49 30 346 497 85-0

www.facebook.com/galeriemaxhetzler
www.instagram.com/galeriemaxhetzler
www.twitter.com/hetzlergallery